



Der Heilpraktiker & Volksheilkunde

Fachzeitschrift für Natur- und Erfahrungsheilkunde
Offizielles Organ des Fachverbandes Deutscher Heilpraktiker und seiner Landesverbände



- ◆ Ginkgo biloba ◆ Fibromyalgie
- ◆ Abdominelle Beschwerden

Therapeutisches Berühren

in der naturheilkundlichen Praxis

»Therapeutisches Berühren« (Therapeutic Touch – TT) ist eine aus den USA stammende Methode. Die stressabbauende, entspannende Wirkung ist durch internationale Studien belegt. Ziel einer TT-Behandlung ist die bewusste Körperwahrnehmung, das Spüren von Spannung und Entspannung bei Berührung, die damit einhergehenden Veränderungen beim Atmen und der Atmungsfrequenz. Der Patient erspürt selbst, was ihm gut tut. Es kommt immer zum »bewussten Loslassen« bei einer Berührung. In mehreren klar strukturierten Schritten von Kopf bis Fuß wird mit dem gesamten Energiefeld des Patienten gearbeitet. Eine Behandlung dauert etwa zwanzig Minuten.

von
Brigitte Fischer-Ehrenreich

Norbert N., 57 Jahre alt, kaufmännischer Angestellter, ist ein schwergewichtiger Mann. Er leidet unter immer häufiger auftretender Atemnot. Nach ausführlicher Anamnese stellte sich eine schwierige, für ihn unbefriedigende Lebenssituation heraus: Scheidung vor etwa fünfzehn Jahren, Vater eines Sohnes, der bei seiner Ex-Frau aufwächst. Die Unterhaltspflichten brachten den Patienten an den Rand des Existenzminimums, eine Freundin oder Urlaub könne er sich seither nicht leisten. Stattdessen »steigerte er sich voll in sein Berufsleben hinein«, wie er es selbst formulierte.

Bei der körperlichen Untersuchung zeigte er eine übersteigerte Berührungssensibilität. Reflektorisch wurden die Muskeln angespannt und der Atem wurde angehalten. Der linke Unterschenkel zeigte eine offene, nässende und leicht blutende Wunde, sechs Zentimeter Durchmesser. Dieses Ulcus hatte er seit seinem 16. Lebensjahr.

Nachdem durch EKG und Blutbild sowohl eine Herzerkrankung

als auch Diabetes ausgeschlossen werden konnten, besprachen wir die Behandlungsstrategie.

Mit dem Ziel einer auch für ihn selbst nicht nur erfahrbaren, sondern auch erlernbaren Spannungsreduktion bis hin zur Entspannung schlug ich ihm »Therapeutisches Berühren« vor. Ich nannte ihm zudem Medikamente zur Verbesserung der Stoffwechsellage.

Vier Wochen nach der ersten Therapeutic Touch-Behandlung, ist die Wunde bis auf eine Größe von 3,5 Zentimeter geschlossen. Jegliche Berührung kann vom Patienten in einer adäquaten Form »eingeatmet« werden, auch das ist ein großer Fortschritt für den 57-Jährigen, dem Arbeit und Beruf immer wichtiger erschienen als er selbst. Eine leichte Muskelanspannung bei Berührung tritt aber weiterhin auf.

Nach eigener Einschätzung, spürt er »bereits jetzt mehr Lebensqualität«, als er in den letzten Jahren je wahrgenommen habe. Er habe nicht gedacht, dass ihn das »Therapeutische Berühren« so verändern könnte. Auch seine Atemnot hat sich nach wenigen Behandlungen wesentlich gebessert: »Ich



habe erstmals seit Jahren das Gefühl, wieder richtig durchatmen zu können! Ich möchte die Behandlungen fortsetzen, bis ich mich selbst als locker spüre und die Wunde am Bein komplett geschlossen ist.« – Ergänzend ist zur weiteren Absicherung der Besuch bei einem Gefäßspezialisten geplant.

Was ist »Therapeutisches Berühren«?

TT ist das bewusste Wahrnehmen, Lenken und Harmonisieren des menschlichen Energiefeldes. In der ITTA (International Therapeutic Touch Association) hat man sich auf eine Definition geeinigt: das »Modulieren und Dirigieren von Chi/Vitalenergie im elektromagnetischen Feld des Menschen«.

Begründet wurde die Methode durch Professor Dolores KRIEGER von der Universität New York, die in Zusammenarbeit mit einer Heilerin die positive Wirkung energetisch gezielter Berührung von Patienten und die Auswirkungen auf deren Genesungsprozess feststellte. TT wurde bereits vor 40 Jahren als eine auf fünf Schritte standardisierte Form der Heilbehandlung konzipiert und insbesondere in Europa stetig weiterentwickelt.

Grundstruktur einer TT-Behandlung:

Zentrieren:

Körper, Geist und Gefühle in einen entspannten, stillen und konzentrierten Bewusstseinszustand bringen. Die behandelnde Person fo-

kussiert sich auf den Patienten und aktiviert den Zustand der erweiterten Wahrnehmung.

Einschätzen/Assessment:

Die Hände bewegen sich rhythmisch und gleichmäßig von Kopf bis Fuß in 5-15 cm Abstand. So werden Symmetrien/Asymmetrien im Energiefeld und am Körper des Patienten festgestellt. Ein besonderes Augenmerk wird auf Atemrhythmus und Puls gerichtet. Viele Therapeuten beschreiben Empfindungen wie Wärme, Kälte, Statik, Blockieren, Ziehen und Prickeln.

Behandlung:

Intensivierung des Chi-Flusses, Anregung eines Fließgleichgewichts, Harmonisierung von Unausgewogenheiten des bioelektromagnetischen Feldes des Patienten, Einsatz TT-spezifischer Techniken an Topologien, Energiezentren, Akupunkturpunkten.

Auswertung/Evaluation:

Feststellen des Behandlungsergebnisses, erneutes Einschätzen/Assessment, gegebenenfalls Wiederholung des vorherigen Schrittes, Dokumentation: Wie fühlte sich der Patient vor der Behandlung, was wurde im Behandlungsablauf vom Therapeuten festgestellt, wie fühlt sich der Patient nach der Behandlung, wurden seine Erwartungen erfüllt...

In unserem hektischen Alltag werden Gefühle und Bedürfnisse nach Berührung oft unterdrückt, da diese zu einer leistungsorientierten Gesellschaft nicht passen. Häufig beginnt die körperliche Konsequenz dieser Haltung mit einem Burnout-Syndrom. Wird hier nicht eingehalten, leidet das Nervensystem, so kann unter anderem ein hormonelles Ungleichgewicht mit der bekannten, nicht enden wollenden Kettenreaktion an Erkrankungs-möglichkeiten resultieren.

Wirkungen von TT

- Prä- bzw. postoperativ Stress abbauen
- Wunden heilen besser (Nachweis Doppelblindstudie Healing Sciences Institut in Orinda, Kalifornien)
- Stressabbau, Tinnitusbehandlung wird positiv unterstützt
- Linderung bei CFS-Syndrom und Fibromyalgien
- Chemotherapie wird besser vertragen
- Blutergüsse bilden sich schneller zurück
- Überreizte Augen sind schnell erfrischt
- Angst- und Panik-Attacken werden schneller überwunden
- Knochenbrüche heilen schneller
- Vitalisierung
- Entspannung
- Reduktion chronischer Schmerzen

Heilen auf mentaler Ebene

An der Menninger Klinik in Topeka, Kansas, fanden Wissenschaftler mit physikalischen Messungen heraus, dass erfahrene energetisch arbeitende Heiler aus verschiedenen Kulturkreisen bei Heilbehandlungen in einem speziell dafür eingerichteten, elektrisch komplett isolierten Raum elektrostatische Veränderungen bis zu 180 Volt produzieren.

Dazu Dr. Elmar GREEN: »Wir messen hier nicht Chi, Prana, Reiki oder Heilenergie, oder wie immer man das nennen mag, wir messen Elektrizität, genauer gesagt, elektrostatische Aufladungen. Wir sind Physiker, Psychologen und Elektrotechniker. Wir haben in unseren über Jahrzehnte andauernden Untersuchungen von Heilern, Schamanen, Yogis, auch einer Therapeutic Touch Praktikerin, Erstaunliches gesehen. Aber uns interessieren bei unseren Messungen nur Daten, die wir von unseren Apparaten erhalten, die Messungen mit physikalischen Methoden.«

Das Wissenschaftlerteam, das Dr. Elmer Greens Arbeit fortführt, stellte vor einigen Jahren bei der Analyse von Gehirnwellen fest, dass Heiler auf einer mentalen Ebene arbeiten, auf der sie überraschend viele Delta-Wellen produzieren und dass sich die Gehirnwellenmuster von Energieheilern und Patienten im Verlauf der Heilbehandlung synchronisieren können, indem der Patient die Heilmuster übernimmt.

Unter anderem wurde in klinischen Studien nachgewiesen, dass TT positive Effekte auf degenerative Arthritis bei älteren Patienten und auf Osteoarthritis (Patienten im Alter von 40 bis 80 Jahren) hat. Die Untersuchungen ergaben eine Reduktion von Schmerzen und eine signifikante Verbesserung der allgemeinen Befindlichkeit.

HIV-infizierte Kinder, die auf ihre Erkrankung mit Angst und Stress reagieren, erfuhren durch Therapeutic Touch eine deutliche Reduktion der Ängstlichkeit.

Es wird keinesfalls behauptet, dass Therapeutic Touch Arthritis, Aids oder Krebs heilt. Aber die beiden Wissenschaftlerinnen, Marie GIASSON, R.N., M.Sc. und Dr. Louise BOUCHARD, von der Universität Montreal zeigten 1999 in Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus von Bordeaux-Cartierville, dass TT-Behandlungen die allgemeine Befindlichkeit von Patienten sogar mit Krebs im Endstadium nachweislich verbessern. Das Befinden der Patienten verbesserte sich umso mehr, je häufiger die Behandlungen wiederholt wurden.

Die Wirkungen von TT-Behandlungen sind biochemisch nachweisbar: Ein kanadisches Forschungsteam von Universität und Krebszentrum in Ontario um Dr. Kathryn D. LAFRENIERE wies nach, dass die NO-Konzentration gemessen als Nitrit im Harn bei Testpersonen nach TT-Behandlungen signifikant niedriger war als in der Kontrollgruppe. Diese Studie wurde als Pilotstudie durchgeführt, um den Einfluss von TT auf verschiedene Parameter zu untersu-

chen, die bei der Chemotherapie relevant sind. Hormone und Neurotransmitter wurden untersucht, bei denen die Medizin einen direkten Einfluss auf Erbrechen und Übelkeit annimmt. Die positiven Befunde nach TT-Behandlungen, so stellte das kanadische Wissenschaftlerteam fest, gingen einher mit einer Reduktion von Stimmungsschwankungen und Ängstlichkeit, bei gleichzeitiger Erhöhung der allgemeinen Vitalität.

Ebenfalls aus Kanada kam bereits 1999 von GIASSON M. et al der Hinweis, dass Therapeutic Touch auch als Begleitmaßnahme und Pflegeintervention bei Alzheimer-Patienten hilfreich ist.

Als Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker haben wir einen sehr großen Vorteil dadurch, dass wir über unsere Zeit anders verfügen können als Ärzte. Wir können eine Therapieform zur Behandlung wählen, welche nicht nur dem Körper, sondern auch der Psyche zu Wohlbefinden verhilft.

TT-Kurse/Ausbildung nach europäischem Standard:

Deutsches Institut für Therapeutic Touch, Sabine Dietrich, Hp R.-Freericks-Str.12
45721 Haltern am See
Tel. und Fax: (02364) 508885
E-Mail:
institut@therapeutictouch.de

Informationen:


www.therapeutictouch.de

Verfasserin:

Brigitte Fischer-Ehrenreich
Heilpraktikerin
Lange Str. 116
76530 Baden-Baden

Literatur:

Dr. Imre Kerner: »Therapeutic touch & Energietraining (Bezug über Deutsches Institut für Therapeutic Touch), Originaltitel: Heilen, Verlag Kiepenheuer&Witsch und Heyne Verlag
Dolores Krieger: Therapeutic Touch, Verlag Bauer, Freiburg ■



Die Geschichte des Heilpraktikerberufs in Deutschland
von Janine Freder

- Geschichte des Heilens: magisch-animistische Krankheitskonzepte, Hochkulturen, vom Mittelalter bis zur Neuzeit
- Rechtsgeschichte: von der Gewerbeordnung von 1869 bis zum Heilpraktikergesetz von 1939
- Naturheilkunde in Deutschland: Entstehung alternativer Heilkonzepte, das Dritte Reich, Entwicklung in Ost und West nach 1945
- Die Verhältnisse in der DDR: Struktur des Gesundheitswesens, Heilpraktiker aus der DDR berichten
- BRD heute: Rechtssituation, Verbände, Europa

Paperback, 164 Seiten, 10 € zzgl. Versand

Bestellung bei: **VERLAG VOLKSHEILKUNDE**
Maarweg 10 · 53123 Bonn
Fax: (02 28) 61 99 19-7